

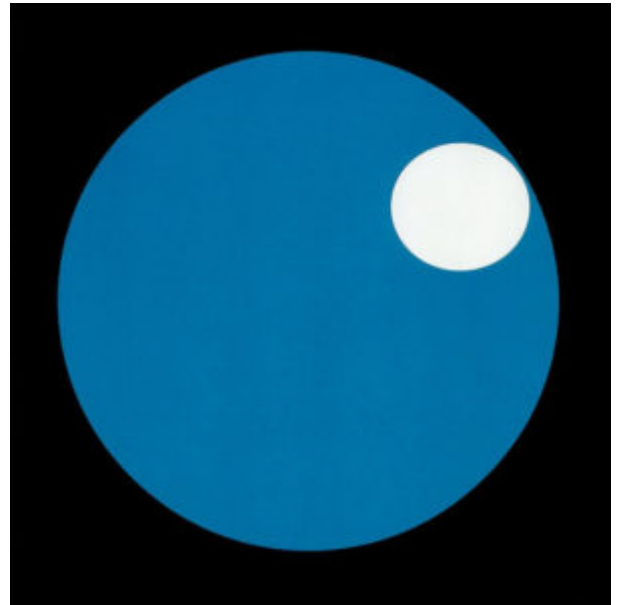
Air - Air • You (Reissue)

(1:00:00, Vinyl/Digital, Silent State Recordings, 1993/2021)

Hödeshof, ein kleiner Weiler auf den Hunsrückhöhen, nur wenige hundert Meter oberhalb von Trarbach und dem Moseltal gelegen. Ein kleines Idyll, umgeben von Feldern, Wiesen und Wäldern und Heimat einer Hand voll Menschen und ebensoweniger Pferde. Für 15 Jahre war dieser Ort die Wohn- und Werkstatt von

Peter Kuhlmann, in der Musikwelt besser unter dem Pseudonym *Pete Namlook* bekannt. Bis zu dem Tag, als dieser, im November 2012, kurz vor seinem 52. Geburtstag, viel zu früh an einem Herzinfarkt verstarb. Hödeshof ist nicht gerade die Örtlichkeit, welche man als Wirkungsstätte eines renommierten Produzenten der Ambient- und Elektroszene vermuten würde, doch für *Kuhlmann* war dieses Gehöft inmitten der Natur wohl ein idealer Rückzugsort, um dem Großstadttrubel zu entfliehen. Denn für den gebürtigen Frankfurter war die Natur selbst schon immer die größte Inspirationsquelle für seine Musik gewesen.

Dies wird schon auf *Namlooks* erster Solo-Aufnahme deutlich, die bereits 1993, damals noch in seiner alten Wirkungsstätte und Heimatstadt, entstanden ist. Denn „Air • (You)“, das erste von fünf Alben, das unter dem Namen Air entstanden ist, kann als Art Neuerfindung der Ambient-Musik bezeichnet werden. Denn *Pete Namlook*, der zuvor hauptsächlich als Produzent tanzbarer elektronischer Musik tätig gewesen war, machte den ambienten Chill Out mit „Air • (You)“ zum ersten mal frei von in der Szene ungeschriebenen Gesetzen. Und so fanden nicht nur Jazz, Ethno, Neo Klassik und Lounge-Musik Einzug auf diese Platte, sondern vor allem auch der Klang der uns umgebenden Natur. Dem



Thema der Liebe gewidmet und an ausgesuchten Stellen mit lieblichem französischsprachigem Gesang versehen, ist „Air • (You)“ ein Album, welches man förmlich spüren kann. Denn ob es der Wind ist, den man vermeintlich auf seiner Haut verspürt oder die Liebe, die Tief in das Herz eindringt. „Air • (You)“ nimmt man nicht nur mit den Ohren wahr.

Ein moderner Klassiker, der, genau wie sein Erschaffer, noch immer viel zu wenig bekannt ist. Schön, dass es endlich ein Reissue dieses bisher nur schwer erhältlichen Albums gibt. Diese kommt zwar ohne irgendwelche Schnörkel oder Extras daher, doch war dies auch nicht nötig, bei einem Musiker mit solch reichhaltigem Backkatalog. Denn „Air • (You)“ ist gemacht für die Ewigkeit. Und vielleicht verhilft diese Vinyl-Neuaufgabe *Peter Kuhlmann* posthum endlich zu der breiten Anerkennung, die er verdient hätte.

Ohne Bewertung

Air I • You by Air

Tracklist:

1. ‚Wind‘ (7:52)
2. ‚1st Impression‘ (4:35)
3. ‚Breeze‘ (0:38)
4. ‚Je Suis Triste Et Seul Ici‘ (7:34)
5. ‚Spiritual Invocation‘ (3:12)
6. ‚Arc‘ (11:40)
7. ‚Mystical Appearance‘ (2:55)
8. ‚Chaque Ligne De Ta Peau Fut Aimée‘ (9:30)
9. ‚Lost In Passion‘ (12:04)

Besetzung:

Pete Namlook

Gastmusiker:

Katrin Kruse (Flöte)

Alexa Spielmann (Sopran-Gesang)

Diskografie unter dem Namen Air (Studioalben):

„Air • (You)“ (1993)
„Air II“ (1994)
„Air III“ (1996)
„Air IV • Elle Du Shell“ (1999)
„Air V • Jeux Dangereux“ (2006)

Surftipps zu *Pete Namlook*:

Homepage

Facebook

Vkontakte

Twitter

Bandcamp (Pete Namlook)

Bandcamp (Air)

YouTube

Spotify

Apple Music

Amazon Music

Deezer

Tidal

Shazam

last.fm

Discogs (Pete Namlook)

Discogs (Air)

Prog Archives

ArtistInfo

Wikipedia

Rezension: Klaus Schulze & Pete Namlook – „The Dark Side Of The Moog Vol. 9-11“ (2016)

Rezension: Klaus Schulze & Pete Namlook – „The Dark Side Of The Moog Vol. 5-8“ (2016)

Rezension: Klaus Schulze & Pete Namlook – „The Dark Side Of The Moog Vol. 1-4“ (2016)

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Silent State Recordings zur Verfügung gestellt.